



GEMEINDE GIESEN

DER BÜRGERMEISTER

Protokoll

Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.04.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Giesen, Sitzungssaal, Eingang Küsterstraße

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Niklas Nave Ausschussvorsitzender

Mitglieder des Gremiums

Herr Helmut Meyer	Ratsmitglied
Frau Elisabeth Stankowski	Ratsmitglied
Frau Iris Siekiera	stv. Vorsitzende
Herr Ludwig Mellin	Ausschussmitglied
Herr Josef Theodor Möller	Ausschussmitglied
Herr Wolfram Thiele	Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Frau Gabriela Rössig beratendes Mitglied/Senioren- und Behindertenbeirat

Verwaltung

Frau Ilka Schimmelpfennig	Verwaltung
Frau Heike Christiansen	Verwaltung
Herr Andreas Jahns	Verwaltung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.02.2023
- 3 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 4 Einwohnerinnen-/Einwohneranfragen, Anhörung
- 5 Bebauungsplan Nr. 416 "Photovoltaik-Freiflächenanlage zentrale Kläranlage", OS Giesen 23/419
- Aufstellungsbeschluss
- 6 Sachstandsbericht zur Heizungsanlage und Planung PV-Anlage für das Feuerwehrgerätehaus Giesen 23/421
- 7 Weiterführung des Straßensanierungskonzeptes 23/422
- 8 Anregungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
--------------	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2	Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.02.2023
--------------	--

Beschluss:

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 2 Enthaltungen

TOP 3	Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
--------------	---

FBL Frau Schimmelpfennig berichtet über den Eingang eines Zuwendungsbescheides über 18.707 € zur Anschaffung von 2 Elektro-Nutzfahrzeugen für den Bauhof. Nach dieser Bewilligung werde nun die Ausschreibung der Fahrzeuge durchgeführt.

TOP 4	Einwohnerinnen-/Einwohneranfragen, Anhörung
--------------	--

Herr Neumann erhält auf seine Anfragen die Antwort, dass

- es für das Feuerwehrgrundstück in Groß Förste noch keine vertragliche Regelung gebe,
- für die Rampen und die Geländer an der Grundschule Giesen die Kosten ca. 46.000 € betragen,
- der Bau der Rampen an der Grundschule Giesen vorab mit der Schulleitung und den Eltern abgestimmt wurde. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Nutzungen waren die baulichen Möglichkeiten vorgegeben.

TOP 5	Bebauungsplan Nr. 416 "Photovoltaik-Freiflächenanlage zentrale Kläranlage", OS Giesen - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 23/419
--------------	--

Sachverhalt:

Es ist geplant auf der Fläche in Giesen, Gemarkung Groß Giesen Flur: 2 Flurstück: 15/11 (Flächengröße rund 5.300 qm) eine PV Freiflächenanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 404,4 kWp Strom, zur Versorgung der zentralen Kläranlage, zu errichten.

Anlagenbetreiber wird die Gemeinde Giesen.

Die Photovoltaikmodule werden auf zweifüßigen Metallhalterungen aufgebaut.

Die auf der Fläche erzeugte Energie wird über Wechselrichter in netzkonforme Energie umgewandelt und über eine Übergabestation in das Stromnetz der zentralen Kläranlage eingespeist.

Das gesamte Grundstück wird mit einem Zaun eingefriedet.

Für die Errichtung der Anlage ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes Voraussetzung.

FBL Frau Schimmelpfennig führt weiter aus, dass der Flächennutzungsplanes hingegen nicht geändert werden müsse. Die Fläche liege im Überschwemmungsgebiet. Ein Umweltbericht müsse erstellt werden. Als Planer seien die Büros Keller und Mextorf vorgesehen, die auch schon in der Vergangenheit zusammengearbeitet hätten.

Ratsherr Meyer möchte wissen, ob unter der aufgeständerten Anlage eine Grundstücksbeweidung durch Schafe möglich sein werde.

FBL Frau Schimmelpfennig erwidert, dass dies die weitere Planung zeigen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 416 „Photovoltaik-Freiflächenanlage zentrale Kläranlage“, OS Giesen. Die Umringgrenzen sind als Planskizze beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Sachverhalt:

Im Rahmen der Planung des Feuerwehrgerätehauses Giesen werden gerade folgende Varianten der Wärmeversorgung geprüft.

Geschätzte Kosten Luft-/Wasserwärmepumpe:

- 1) Wärmepumpe circa 28.000 €

Geschätzte Kosten Sole-/Wasserwärmepumpe:

- 1) Wärmepumpe circa 18.000 €
- 2) Erdkollektorfeld mit Erdarbeiten circa 40.000 €
- 3) Erdkollektorfeld ohne Erdarbeiten circa 35.000 €

Somit ergeben sich folgende Kosten:

- a) Luft-/Wasserwärmepumpe circa 28.000 €
- b) Sole-/Wasserwärmepumpe circa 53.000 € - 58.000 €

Entsprechend ergeben sich bei einer Sole-/Wasserwärmepumpe gegenüber einer Luft-/Wasserwärmepumpe Mehrkosten von circa 25.000 € - 30.000 €. Sollte allerdings bei der Luft-/Wasserwärmepumpe als Zusatzheizung eine Gasbrennwerttherme erforderlich werden, wäre der Gashaushaltsanschluss sowie die Kosten für das Brennwertgerät gegenzurechnen. Dann könnte die Sole-/Wasserwärmepumpe doch die wirtschaftlichere Variante sein.

Der Vorteil einer Sole-/Wasserwärmepumpe gegenüber einer Luft-/Wasserwärmepumpe ist ein besserer Wirkungsgrad. (COP-Wert), sodass dort voraussichtlich keine Zusatzheizung erforderlich werden würde. Die Luft-/Wasserwärmepumpe besitzt einen Wirkungsgrad von circa 3,5. (1 kW Strom wird zu ungefähr 3,5 kW Wärmeleistung umgewandelt). Die Sole-/Wasserwärmepumpe hingegen besitzt einen Wirkungsgrad von circa 4,5. (1 kW Strom wird zu ungefähr 4,5 kW Wärmeleistung umgewandelt).

Die genaue Berechnung liegt noch nicht vor, sodass nur der momentane Sachstand mitgeteilt werden kann.

Bei der Planung einer möglichen PV-Anlage wird zurzeit davon ausgegangen, dass die gesamte Dachfläche an die BürgerSonnenEnergie verpachtet wird, wie es beim Feuerwehrgerätehaus in Hasede auch geschehen ist.

FBL Frau Schimmelpfennig führt weiter aus, dass in der Sitzung des Bauausschusses im Juni beabsichtigt sei, über das Feuerwehrgerätehaus Giesen weiter zu beraten. Insbesondere gehe es um die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme und die Beauftragung der weiteren Planung. Die vorbereitenden Arbeiten laufen auf Hochtouren. Die heutige Sitzung stelle eine Zwischeninfo dar.

FBL Frau Schimmelpfennig schlägt vor, dass seitens der Gemeinde die Dachflächen für die Nutzung durch Photovoltaik hergerichtet werden und die Anlage dann von der Bürger-Sonnenenergie errichtet und betrieben werden solle. Da die Gemeinde klimaneutral werden wolle, sei dies eine gute Gelegenheit, eine große PV-Anlage zu bekommen, obwohl für die Eigenversorgung der Feuerwehr lediglich eine kleine Anlage erforderlich und wirtschaftlich wäre.

In der sich anschließenden Diskussion mit dem Bauausschuss wird die Frage erörtert, ob die Entscheidung zugunsten einer kleinen oder große PV-Anlage getroffen werden soll. Oder ob es auch möglich ist, sich eine große Anlage mit der Bürger-Sonnenenergie dergestalt zu teilen, dass die Gemeinde nur den kleinen, selbst benötigten, Teil übernimmt. Neben der Prüfung der technischen Möglichkeit ist dann auch zu klären, ob eine kleine Anlage betrieben werden soll, wenn sich die Wirtschaftlichkeit nicht günstig darstellt.

Die Variante einer Erdwärmepumpe sei berechnet und für unwirtschaftlich befunden worden, weil der Wärmebedarf der zu versorgenden Feuerwehrräume generell zu gering und nur in der kalten Jahreszeit vorhanden ist.

Der Eigenbetrieb einer überdimensionierten Solaranlage mache auch keinen Sinn, da es im Sommer, wenn große solare Erträge möglich sind, zu dieser Jahreszeit keine große Abnahme gebe.

Der Vorsitzende, Ratsherr Nave, bittet abschließend die Verwaltung darum, die Variante mit der großen und kleinen PV-Anlage noch einmal intensiv zu prüfen und die Ergebnisse für die Beratung in der nächsten Bauausschusssitzung gegenüberzustellen.

Wissen möchte der Vorsitzende noch, wie wohl in der nächsten Bauausschusssitzung der Beschlussvorschlag aussehen wird.

FBL Frau Schimmelpfennig könnte sich vorstellen, dass die Formulierung wohl in Richtung „Weiterführung der Planung“ gehen werde. Denn Auftragnehmer sei die GKHI, die sich dann ihrerseits mit dem Beirat abstimmt.

TOP 7	Weiterführung des Straßensanierungskonzeptes Vorlage: 23/422
--------------	---

Sachverhalt:

Zur Fortführung des Straßensanierungskonzeptes soll im Mai / Juni 2023 eine erneute Bereisung der Straßen erfolgen. Als Diskussionsgrundlage wurde die seit 2017 bestehende Sanierungsliste um Straßen ergänzt, die entweder seitens der Ortsräte gefordert werden oder für die die Verwaltung aus unterschiedlichen Gründen eine Sanierung oder eine Unterhaltungsmaßnahme empfiehlt. Im Bauausschuss soll diese Liste diskutiert, ergänzt und/oder gekürzt werden. Entsprechend der finalen Liste kann dann die Bereisung vorbereitet werden.

Straße	Maßnahme	Kosten brutto	Kommentar
Dechant-Bluel-Straße in Hasede	Geschlossene Kanalsanierung Deckschichterneuerung	269.000 €	erledigt
Matthäistraße in Hasede	Geschlossene Kanalsanierung Deckschichterneuerung	70.000 €	erledigt
Escherder Kirchweg in Emmerke	Punktueller RW-Kanalsanierung und Teilausbau	179.000 €	erledigt
Beethovenstraße in Ahrbergen	Geschlossene Kanalsanierung Deckschichterneuerung	250.000 €	Oberflächenbehandlung erledigt
Groß-Beelter-Straße	RW-Neubau und Teilausbau	ca. 900.000 €	erledigt

Landwehrweg	Unterhaltungsmaßnahme empfohlen	ca. 100.000 €	erledigt
Holzfeldweg in Ahrbergen	Neubau RW-Kanal und Fahrbahn	1.070.000 €	2023
Am Lindenbrink in Ahrbergen	Geschlossene Kanalsanierung Deckschichterneuerung	300.000 €	
Lönsstraße in Emmerke	Geschlossene Kanalsanierung Deckschichterneuerung	320.000 €	
(Kantstraße)	(Deckschichterneuerung)	(320.000) €	
Krukenstieg in Emmerke	RW- Neubau und Teilausbau	420.000 € 400.000 €	
Südstraße in Giesen	RW- Neubau und Teilausbau	1.840.000 €	
Lindenweg in Groß Förste	Anforderung Ortsrat Kein RW-Kanal vorhanden		
Echerder Kirchweg 2. Abschnitt in Emmerke	Anforderung Ortsrat		
Eulenstraße in Emmerke	Anforderung Ortsrat		
Stobenstraße in Emmerke	Anforderung Ortsrat		
Enge Straße in Giesen	Unterhaltungsmaßnahme empfohlen		
Latherwischweg in Giesen	Unterhaltungsmaßnahme empfohlen (6 cm Asphalt)	150.000 €	
Schachtstraße in Giesen	Unterhaltungsmaßnahme empfohlen (6 cm Asphalt)	250.000 €	
Gerhart-Hauptmann-Str. in Giesen	Unterhaltungsmaßnahme empfohlen		
Kirchstraße in Ahrbergen	Erneuerung RW-Kanal aus hydraulischen Gründen erforderlich		

Dipl.-Ing. Frau Christiansen begründet und erläutert die Liste um die hinzugefügten Positionen der Unterhaltungsmaßnahmen in Giesen der Erneuerung des RW-Kanals in der Kirchstraße. Verschiedene Straßen würden auch unterschiedliche Anforderungen stellen. Es gebe Straßen, die grundhaft erneuert werden müssen und wieder andere, bei denen eine Sanierung schon angebracht und zielführend sei. Zu beachten sei ferner, dass es ab August 2023 eine neue Baustoffverordnung gebe, die zusätzliche Beprobungen vorschreibe und Schadstoffklassen neu definiere.

Von den Bauausschussmitgliedern werden noch verschiedene Straßen und Wünsche angesprochen, die noch berücksichtigt bzw. bei der Bereisung angesehen werden sollen.

Als Bereisungstermin wird festgelegt: Montag, 8. Mai 2023

Der Vorsitzende könne sich innerhalb des diesjährigen Straßenbauprogramms einige Sanierungen und die Planung für eine grundhafte Erneuerung vorstellen.

Ratsherr Möller bittet darum, dem Landkreis anzuzeigen, dass sich in der Kreisstraße 509, Hauptstraße in Emmerke, in dem Bereich zwischen der Bäckerei und der Pizzeria, Risse gebildet hätten.

TOP 8 Anregungen und Anfragen

Frau Rössig möchte wissen, warum in der Straße Berbaumsteg Bäume entfernt worden seien und ob es Ersatzpflanzungen geben werde.

FBL Frau Schimmelpfennig bejaht die Ersatzpflanzungen. Auch zum jeweiligen Schadensbild der Bäume hätte sie in dieser Sitzung eine Antwort geben können, wenn die Anfrage noch zu Bürozeiten gestellt worden wäre. Die gewünschten Informationen hätten dann aus dem Baumkataster abgefragt werden können.

Ratsfrau Stankowski gibt Frau Rössig die Information, dass -ihres Wissens nach- sich Ratsherr Westphal um die Aufarbeitung der Schrifttafel des vor dem Rathaus stehenden Gedenksteines der Deutsch-Französischen-Partnerschaft kümmern wolle.

Ratsherr Möller spricht den Mitarbeitern des Bauhofes für die im Escherder Kirchweg durchgeführte Pflanzmaßnahme seinen Lob und Dank aus.

Ratsherr Meyer berichtet, dass die Schutzzäune der Anpflanzungen in der Grünfläche An den Ahrberger Seen abgängig seien.

FBL Frau Schimmelpfennig sagt zu, die Zäune entfernen zu lassen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:45 Uhr Uhr.

Niklas Nave
Ausschussvorsitz

Andreas Jahns
Protokollführung